

1910

Liturgischer Gottesdienst
 am Totenfest
 in der Kreuzkirche zu Dresden.

Chor: Mitten wir im Leben sind mit dem Tod
 umfangen. Wen suchen wir, der Hilfe
 tu, daß wir Gnad erlangen? Das bist
 du, Herr, alleine. Uns reuet unsre
 Missetat, die dich, Herr, erzürnet hat.
 Heiliger Herre Gott! heiliger, starker
 Gott! Heiliger, barmherziger Heiland,
 du ewiger Gott! Laß uns nicht ver=
 sinken in des bittern Todes Not.

Kyrie eleison!

- Geistlicher: Leben wir, so leben wir dem Herrn.
- Gemeinde: Sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
- Geistlicher: Gebet.
- Gemeinde: Amen.
- Geistlicher: Psalm 90.

Eigene Melodie.

Gemeinde: Wer weiß, wie nahe mir mein Ende!
Hin geht die Zeit, her kommt der Tod;
Ach, wie geschwinde und behende
Kann kommen meine Todesnot!
Mein Gott, ich bitt durch Christi Blut,
Machs nur mit meinem Ende gut!

Geistlicher: Joh. 11, 25, 26. Joh. 14, 1, 2; 17, 24.

Eigene Melodie.

Gemeinde: Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn;
Dem hab ich mich ergeben,
Mit Fried fahr ich dahin.

Mit Freud fahr ich von dannen
Zu Christ, dem Bruder mein,
Auf daß ich zu ihm komme
Und ewig bei ihm sei.

Geistlicher: 1. Thessalon. 4, 13—14.

Chor: Wie sie so sanft ruhn, alle die Seligen,
von ihrer Arbeit, die sie in Gott getan,
und ihre Werke folgen ihnen nach in des
ewigen Friedens Hütten.

Wenn einst die Stimme wieder sie
auferweckt des Menschensohnes, die durch
die Gräber dringt, dann wird, was irdisch
und verweßlich, himmlisch und jugendlich
auferstehen.

51

Preis, Ruhm und Ehre sei dir, o Gott,
gebracht für deine Werke, die du an uns
getan, daß, wie in Einem alle sterben,
also in Einem sie wieder leben.

Geistlicher: Offenb. Joh. 7, 13—17.

Eigene Melodie.

Gemeinde: Jerusalem, du hochgebaute Stadt,
Wollt Gott, ich wär in dir,
Mein sehrend Herz so groß Verlangen hat
Und ist nicht mehr bei mir.
Weit über Berg und Tale,
Weit über blaches Feld
Schwingt es sich über alle
Und eilt aus dieser Welt.

Geistlicher: **Ansprache.**

Mel.: Herzlich lieb hab ich usw.

Gemeinde: Ach Herr, laß dein lieb Engelein
Am letzten End die Seele mein
In Abrahams Schoß tragen;
Den Leib in seinem Kämmerlein
Gar sanft ohn einge Qual und Pein
Ruhn bis zum jüngsten Tage.
Alsdann vom Tod erwecke mich,
Daß meine Augen sehen dich
In aller Freud, o Gottes Sohn,
Mein Heiland und mein Gnadenthron,
Herr Jesu Christ,
Erhöre mich, erhöre mich,
Ich will dich preisen ewiglich.

Geistlicher: Selig sind die Toten, die in dem Herrn
sterben, von nun an, Halleluja.

Gemeinde: Ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von
ihrer Arbeit und ihre Werke folgen ihnen
nach, Halleluja.

Geistlicher: Gebet.

Gemeinde: Amen.

Geistlicher: Segen.

Gemeinde: Amen, Amen, Amen.

Mel.: Wachet auf, ruft uns usw.

Gemeinde: Gloria sei dir gesungen
Mit Menschen- und mit Engelzungen,
Mit Harfen und mit Cymbeln schön.
Von zwölf Perlen sind die Tore
An deiner Stadt, wir stehn im Chore
Der Engel hoch um deinen Thron.
Kein Aug hat je gesehn,
Kein Ohr hat je gehört
Solche Freude.
Des jauchzen wir
Und singen dir
Das Halleluja für und für!